



Made InSitu

Materialspezifische Defektentstehung in der Optikbeschichtung

Mit dielektrischen Präzisionsbeschichtungen lassen sich höchste Qualitätsansprüche in der Optik erfüllen, Mikropartikelkontaminationen durch elektrische Durchschläge und andere Defekte limitieren jedoch die Qualität. Projektziele sind eine durchschlagsfreie Prozessführung, die Erarbeitung von Maßnahmen zur Prävention Beschichtungsmaterial-spezifischer Partikelkontaminationen sowie die Entwicklung eines Kontaminationsmodells zur Anlagenoptimierung. Mit zeitlich hochaufgelöster In-Situ-Messtechnik sollen die Partikelquellen eingegrenzt und der Einfluss des Reinigungszustands der Beschichtungsanlage ermittelt werden.

14/09/2022

Forschungseinrichtungen

- Laser Zentrum Hannover e. V.
- Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig

Förderung

- Geplanter Projektstart: 12/2022
- Laufzeit: 30 Monate
- Förderung: wird im Rahmen des BMWK-Programms „Industrielle Gemeinschaftsforschung“ beantragt
- Beantr. Fördersumme: 518.807 EUR

Projektbegl. Ausschuss

- Blösch AG ^{KMU}
- Bühler Alzenau GmbH
- Cutting Edge Coatings GmbH ^{KMU}
- FISBA AG
- GfE Fremat GmbH
- IfU Diagnostic Systems GmbH ^{KMU}
- LASEROPTIK GmbH ^{KMU}
- PLASUS GmbH ^{KMU}
- POG Präzisionsoptik Gera GmbH
- Qioptiq Photonics GmbH & Co. KG

Kontakt

Forschungsvereinigung Feinmechanik,
Optik und Medizintechnik e. V. (F.O.M.)
Werderscher Markt 15, 10117 Berlin
info@forschung-fom.de
+49 (0)30 4140 2139

